



22132247



GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Wednesday 22 May 2013 (morning)
Mercredi 22 mai 2013 (matin)
Miércoles 22 de mayo de 2013 (mañana)

1 h 30 m

TEXT BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all of the texts required for paper 1.
- Answer the questions in the question and answer booklet provided.

LIVRET DE TEXTES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient tous les textes nécessaires à l'épreuve 1.
- Répondez à toutes les questions dans le livret de questions et réponses fourni.

CUADERNO DE TEXTOS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todos los textos para la prueba 1.
- Conteste todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.

TEXT A

Warum Windenergie so super ist

❶ Warum Windenergie so super ist

Der Strom kommt nicht aus der Steckdose, das wissen sogar die Erwachsenen. Auch Windräder erzeugen Strom und super umweltfreundlich noch dazu. Alles klar? Nein? Dann lies doch weiter!



❷ Unendliche Energie

Heute wird unser Strom zumeist mit Erdöl, Gas und Kohle erzeugt. Das ist sehr umweltschädlich. Noch dazu wird das Erdöl schon in 50 Jahre ausgehen. Also lieber mit Wind und Sonne Strom erzeugen. Das ist super umweltfreundlich. Außerdem sind Wind und Sonne unerschöpflich und können nicht verbraucht werden. Deshalb: Statt Öl, Gas und Kohle – Wind und Sonne!

❸ [- X -]

Im Gegensatz zur Verbrennung von Kohle, Erdgas und Erdöl entstehen bei der Nutzung der Windkraft keine Abgase, welche die Luft verschmutzen und das Klima verändern. Die Luft bleibt sauber. Stromerzeugung aus den Windrädern schützt das Klima, die Umwelt und somit auch dich.



❹ [- 4 -]

Bei der Nutzung der Atomenergie können bereits kleine Fehler furchtbare Auswirkungen haben. Windkraftwerke dagegen sind ungefährlich. Bei ihrem Betrieb können einerseits keine großen Unfälle passieren und andererseits wird keinerlei Müll erzeugt. Die Nutzung der Windenergie ist somit eine geniale Sache. Wieder ein Punkt für die Windenergie!

❺ [- 5 -]

Die Kosten für die Erzeugung von Windstrom sind genauso hoch wie jene für Strom aus einem modernen Gaskraftwerk – also nicht besonders teuer. Die Windenergie ist noch dazu super umweltfreundlich.

❻ [- 6 -]

In Österreich haben bereits Tausende Menschen durch die heimischen Windräder einen Job. Vielleicht kennst du ja sogar einen davon?!

Die Windenergie ist auch hier einfach ...!

‘Warum Windenergie so super ist’ www.igwindkraft.at (2012)

TEXT B



Unter Druck

Themen! Texte! Fotos!

Bei der Schülerzeitung „Der Spargel“ aus Hannover-Laatzen geht's zur Sache – sie ist eine der erfolgreichsten in ganz Deutschland.

Sie brüten und brüten und haben immer noch kein Titelbild. Die Redakteure der Schülerzeitung „Der Spargel“ des Erich-Kästner-Gymnasiums in Hannover-Laatzen sitzen in ihrem Redaktionsraum und arbeiten an der neuen Ausgabe. Es soll um Bildung gehen, darum, welche Fächer heute auf dem Lehrplan stehen müssten, und was sich Politiker mal wieder für Reformen ausgedacht haben. Doch was zeigt man da als Titelbild? Bücher? Langweilig. Schüler an der Schule? Nee. Man braucht etwas Besonders, um die Leser neugierig zu machen. Und dann sagt auf einmal jemand „Das ist doch alles ein Griff ins Klo!“ und schon greift der Grafiker Julius zum Bleistift. Er malt einen Kopf und setzt ihm eine Klobrille und einen Klodeckel auf. Dann zeichnet er Bücher dran, die durch die Klobrille in den Kopf fliegen. Fertig ist die Skizze für das provokante Titelbild.

Wozu das alles? „Der Spargel“ ist eine der erfolgreichsten Schülerzeitungen in Deutschland. Beinahe jedes Jahr bekommen die jungen Redakteure einen Preis, so auch am 20. Juni von der Landesanstalt für Medien Nordrhein Westfalen für „tiefgründige Recherche“ auf einer großen Preisverleihung im Bundesrat in Berlin.

Oft ist so eine Zeitung eine schwere Geburt. Die Redakteure suchen nach den richtigen Worten, telefonieren ewig lange herum – auch, um Anzeigen zu verkaufen –, sitzen auch mal am Wochenende in der Schule und basteln am Layout.

[-X-] das alles? „Es ist ein tolles [-17-], wenn man am Ende das Gesamtkunstwerk in den [-18-] hält“, sagt Chefredakteurin Lisa Peter. Die andere Chefredakteurin, Marie Haase, sagt: „Es macht Spaß, sich einzumischen!“ Und „Der Spargel“ mischt sich ein: Letztes Jahr [-19-] eine Ausgabe zum Thema „Schönheitswahn“, und nach dem Amoklauf in Winnenden fragten die Redakteure den niedersächsischen Innenminister, wie [-20-] Schulen eigentlich sind.

„Unter Druck: Themen! Texte! Fotos!“ www.yuno-magazin.de (2011)

TEXT C

Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch?

Über ein spannendes, aber unlösbares Problem.

Frank A. Meyer, ein schweizer Schriftsteller, im Interview mit Marc Walder.

Sagen Sie mal, Frank A. Meyer, unser Gespräch von letzter Woche hat viel zu reden gegeben.

Verwundert Sie das?

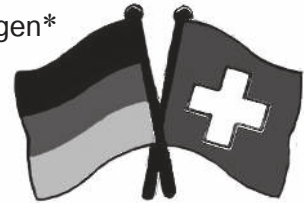
5 Das Verhältnis zu den Deutschen ist ein Lieblingsthema der Schweizer. Darüber zu reden, ist fast so spannend, wie unter Verwandten über andere Verwandte herzuziehen. Die Schweiz und Deutschland, das ist nun mal eine alte Familiengeschichte.

Für mich klingt das eher schrecklich...

10 Vielleicht ist es ja schrecklich: Auch Schweizer sind irgendwie Deutsche – wollen es aber nicht sein. Ein unlösbares Problem. Aber letztlich ein wunderbares.

Wunderbar? Wieso wunderbar?

15 Weil wir Schweizer – wir Deutschschweizer – zu einem grossartigen* Sprachraum gehören, dem grössten Europas. Wir sind wenige, sprechen aber die Sprache der vielen. Wir sind klein, aber doch bedeutend. Da erschliesst sich ein unerschöpfliches Spannungsfeld.



Viele haben das Gefühl, ihre Umgangssprache, das Schweizerdeutsch, sei weniger wert als das Hochdeutsche.

20 Sprachen sind immer gleichwertig! Allerdings nicht immer gleich bedeutend. Die Baden-Württemberger werben für ihr Elf-Millionen-Land mit dem Spruch: „Wir können alles. Ausser Hochdeutsch.“ Das würde auch auf die Deutschschweizer passen – allerdings mit Ausnahme unserer Dichter. Die können oft besser Deutsch als ihre deutschen Kollegen: Frisch und Dürrenmatt schreiben schöner als Grass oder Böll, Muschg schreibt ein wundervolles Deutsch, ebenso unser grosser Solothurner Poet Peter Bichsel oder auch Thomas Hürlimann, der in Berlin lebt und seinen ganz und gar schweizerischen Denk- und Schreibstil pflegt.

25 **Sie schreiben ja auch nicht gerade schlecht, lieber Frank A. Meyer. Woher kommt diese Stärke vieler Schweizer Autoren?**

Das hat damit zu tun, dass wir Schweizer beim Schreiben übersetzen müssen. Das schärft das Denken und die Sprache und führt zu einem bewussteren, genaueren Umgang mit Wörtern, Satzkonstruktionen, Sprachmelodien.

Schweizer Illustrierte

* zur Rechtschreibung: in der Schweiz gibt es kein „ß“

TEXT D

Kampfsport für Teenager

NEVER KURS für alle Jungs und Mädchen von 9-14 Jahren bei KOMET BLANKENESE:
PUSHING HANDS - Ausweichen, Aufnehmen und Ableiten.

Zum Inhalt:

5 Eine alte chinesische Legende berichtet, dass der Mönch Zhang San-Feng den Kampf zwischen einem Kranich* und einer Schlange beobachtete. Der Kranich stieß immer wieder zu, doch die Schlange wich mit ihren weichen, eleganten Bewegungen jedesmal aus, so dass der Kranich schließlich entnervt aufgab. Das regte den Mönch zu der Entwicklung eines weichen, flüssigen Kampfstils an, den er der Schlange abgeguckt hatte. Das Prinzip war einfach: Nicht Gegenhalten, nicht Widerstand leisten, nicht drauflos Hauen, sondern Ausweichen, Aufnehmen und Ableiten. Diese Art, sich zu verteidigen, wurde so erfolgreich, dass sie schließlich die Tradition einer ganzen Bewegungskunst begründete. Da der Körper weich und locker eingesetzt wird, gibt es keine Verletzungsgefahr, und dazu lösen sich Verspannungen und Verhärtungen. Da man sich gut konzentrieren muss, wird die geistige Kraft gestärkt. Da man sich oft langsam bewegt, fließt der Atem ruhig und tief.



20 In diesem Kurs geht es nicht um Kampf oder Selbstverteidigung. Es geht um Bewegung und Kontrolle von Körper und Geist. Dabei helfen uns die Beobachtungen von Tieren, die die alten Chinesen wie der Mönch Zhang San-Feng gemacht haben: Vom Kranich können wir Eleganz und Schärfe lernen, von der Schlange Weichheit und Beweglichkeit, vom Tiger Geschmeidigkeit und Schnelligkeit und vom Bären Kraft und Ruhe. Das geschieht durch unterschiedliche Übungen im Stand und in Bewegung sowie durch Übungen zu zweit. Diese Partnerübungen heißen PUSHING HANDS - chinesisch „Tui Shou“.



25 PUSHING HANDS Stunden, welche dienstags im Komet stattfinden, gibt es ab 6. April. Übungsleiter ist Matthias Koch, der die Qigong- und Taiji-Kurse leitet. Wir freuen uns auf viele neugierige Jungs und Mädchen, die nicht immer nur von Wettkampf zu Wettkampf eilen, sondern sich auch mal in Ruhe mit ihrem Körper und ihrem Geist beschäftigen wollen.

Bilder sind frei Clipart and Public Domain.
Text: ‚Kampfsport für Teenager‘ ELBE-Wochenblatt (2010)

* Kranich: ein großer langbeiniger Vogel